

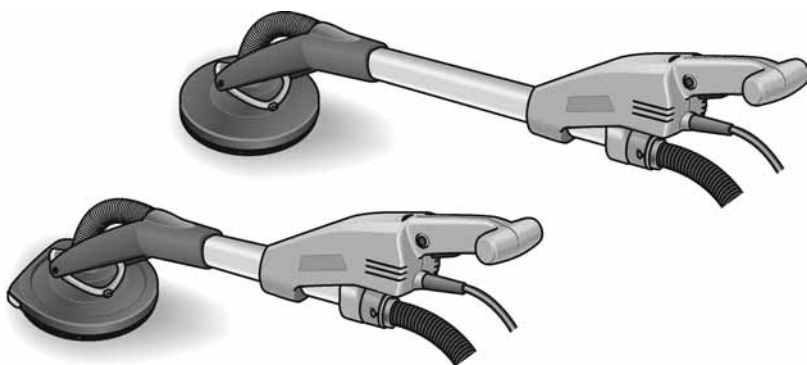
ELEKTROWERKZEUGE

GE 5

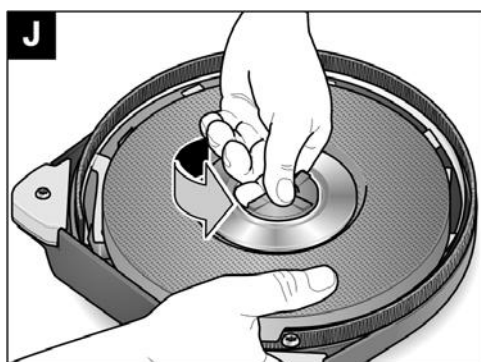
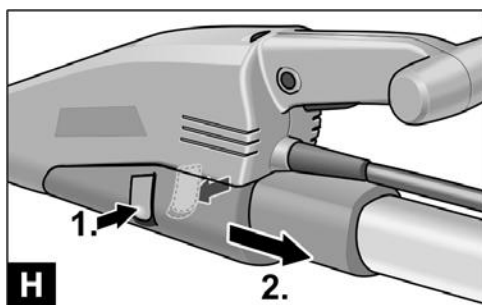
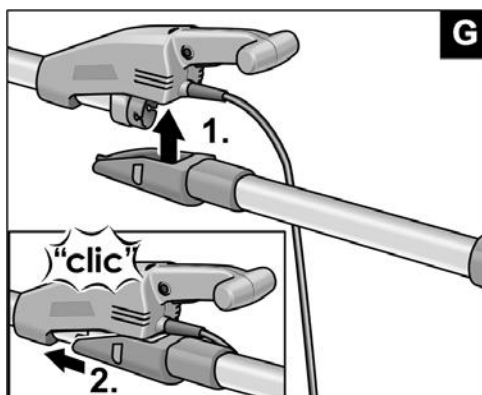
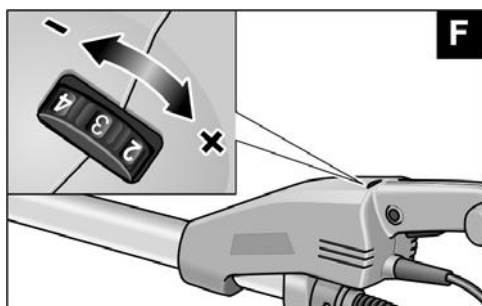
GE 5 R

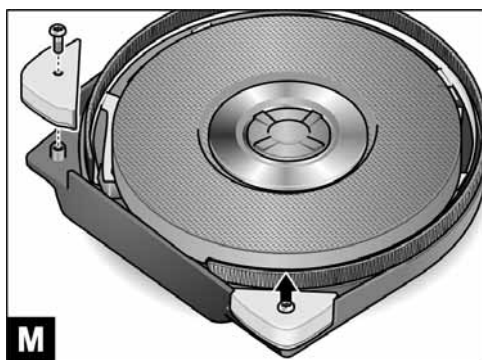
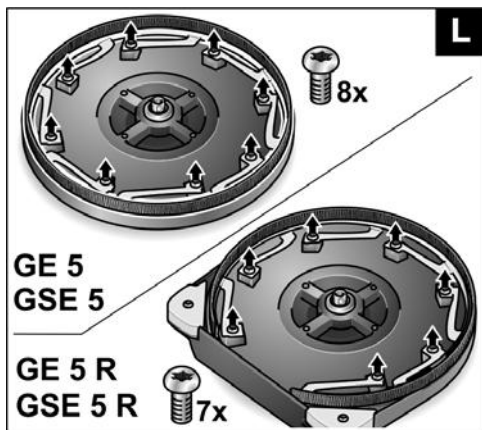
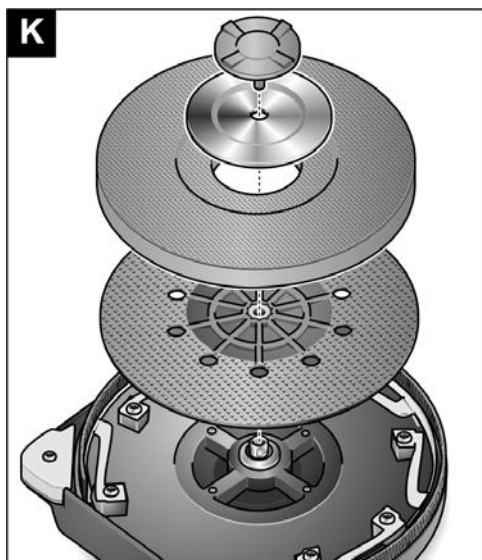
GSE 5

GSE 5 R



de	Originalbetriebsanleitung	7
en	Original operating instructions	12
fr	Notice d'instructions d'origine	17
it	Istruzioni per l'uso originali	22
es	Instrucciones de funcionamiento originales	27
pt	Instruções de serviço originais	32
nl	Originele gebruiksaanwijzing	37
da	Originale driftsvejledning	42
no	Originale driftsanvisningen	46
sv	Originalbruksanvisning	50
fi	Alkuperäinen käyttöohjekirja	54
el	Αυθεντικές οδηγίες χειρισμού	58
tr	Orijinal işletme kılavuzu	63
pl	Instrukcja oryginalna	68
hu	Eredeti üzemeltetési útmutató	73
cs	Originální návod k obsluze	78
sk	Originálny návod na obsluhu	82
hr	Originalna uputa za rad	87
sl	Izvirno navodilo za obratovanje	91
ro	Instrucţiuni de funcţionare originale	95
bg	Оригинално упътване за експлоатация	100
ru	Оригинальная инструкция по эксплуатации	105
et	Originaalkasutusjuhend	111
lt	Originali naudojimo instrukcija	115
lv	Lietošanas pamācības oriģināls	120
ar	ترجمة لإرشادات التشغيل الأصلية	131





Gerätetyp Machine type Type d'appareil Tipo di apparecchio Tipo de equipo Tipo do aparelho Machinetype Apparattyp Apparattyp Maskintyp Konetyyp Τύπος συσκευής Cihaz tipi Typ urządzenia Készülék típusa Typ nářadi Typ nářadia Tip aparata Vrsta orodja Tipul aparatului Тип на уреда Тип прибора Seadmetüüp Įrankio tipas Įreĩces modelis طراز الجهاز	Wandschleifer Wall sander Ponceuse murale Levigatrice per pareti Amoladora para pared Lixadeira de paredes Wandschuurmachine Vægsliber Veggsliperen Vægslip Seinähioimakone Λειαντήρας τοίχου Duvar zımparası Szlifierka do ścian Falcsiszoló Bruska na stěny Brúska na steny Zidna brusilica Žirafa Maşină de şlefuit pereţi Шлифовъчен инструмент за стени Шлифовальная машина для стен Seinalihvija Sienu šlifuoKLis Sienu slīpmašīna جلاخة الحوائط				
		GE 5	GE 5 R	GSE 5	GSE 5 R
Ø max.	mm	225			
n	1/min	1.100-1.650			
P1	W	500			
l	mm	1.520		1.160	
m „EPTA Procedure 01/2003“	kg	3,9		3,6	
LpA	dB(A)	79			
LWA	dB(A)	90			
K	dB	3			
ah, DS	m/s²	< 2,5			
K	m/s²	1,5			

Verwendete Symbole



WARNING!

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Tod oder schwerste Verletzungen.



VORSICHT!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Verletzungen oder Sachschäden.



HINWEIS

Bezeichnet Anwendungstips und wichtige Informationen.

Symbole am Gerät



Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen!



Augenschutz tragen!



Entsorgungshinweis für das Altgerät (siehe Seite 11)

Zu Ihrer Sicherheit



WARNING!

Vor Gebrauch des Elektrowerkzeuges lesen und danach handeln.

- die vorliegende Bedienungsanleitung,
- die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ zum Umgang mit Elektrowerkzeugen im beigelegten Heft (Schriften-Nr.: 315.915),
- die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.

Dieses Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seinem Gebrauch Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.

Das Elektrowerkzeug ist nur zu benutzen

- für die bestimmungsgemäße Verwendung,
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.

Die Sicherheit beeinträchtigende Störungen umgehend beseitigen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Wandschleifer GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R ist bestimmt

- für den gewerblichen Einsatz in Industrie und Handwerk,
- zum Schleifen von Wänden und Decken im Innen- und Außenbereich,
- zum Schleifen von gespachtelten Trockenbauwänden,
- zum Einsatz mit Werkzeugen, die von FLEX für diese Geräte angeboten werden und für eine Drehzahl von mindestens 1.750 U/min zugelassen sind.

Die Verwendung von Trenn-, Schrupp-, Fächerschleifscheiben oder Drahtbürsten ist nicht zulässig.

Bei Verwendung des Wandschleifers GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R ist ein Staubsauger der Klasse M anzuschließen.

Sicherheitshinweise



WARNING!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

- Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Sandpapier Schleifer. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten. Wenn Sie die folgenden Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.
- Dieses Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Schleifen, Arbeiten mit Drahtbürsten, Polieren und Trennschleifen. Verwendungen, für die das Elektrowerkzeug nicht vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgesichert oder kontrolliert werden.
- Einsatzwerkzeuge mit Gewindeeinsatz müssen genau auf das Gewinde der Schleifspindel passen. Bei Einsatzwerkzeugen, die mittels Flansch montiert werden, muss der Lochdurchmesser des Einsatzwerkzeuges zum Aufnahmehdurchmesser des Flansches passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau am Elektrowerkzeug befestigt werden, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange laute Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

- **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.** Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.
- **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.

- **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verkleben.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verkleben. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

Besondere Sicherheitshinweise zum Sandpapier-schleifen

- **Benutzen Sie keine überdimensionierten Schleifblätter, sondern befolgen Sie die Herstellerangaben zur Schleifblattgröße.** Schleifblätter, die über den Schleifteller hinausragen, können Verletzungen verursachen sowie zum Blockieren, Zerreißen der Schleifblätter oder zum Rückschlag führen.

Weitere Sicherheitshinweise

- Nur für den Außenbereich zugelassene Verlängerungskabel verwenden.
- Das Abschleifen von Bleifarben wird nicht empfohlen. Das Entfernen von Bleifarben sollte nur vom Fachmann unterommen werden.
- Das Schleifen von Gipskartonplatten bzw. Gips kann zum Aufbau von statischer Elektrizität am Werkzeug führen. Zu Ihrer Sicherheit ist der Wandschleifer geerdet. Zur Absaugung nur geerdete Staubsauger verwenden.
- Keine Materialien bearbeiten, bei denen gesundheitsgefährdende Stoffe freigesetzt werden (z. B. Asbest). Schutzmaßnahmen treffen, wenn gesundheitsschädliche, brennbare oder explosive Stäube entstehen können. Staubschutzmaske tragen. Absauganlagen verwenden.



Sachschäden!

Netzspannung und Spannungsangabe auf dem Typschild muss übereinstimmen.

Geräusch und Vibration



HINWEIS

Werte für den A-bewertete Geräuschpegel sowie die Schwingungsgesamtwerte der Tabelle auf Seite 6 entnehmen. Die Geräusch- und Schwingungswerte wurden entsprechend EN 60745 ermittelt.



VORSICHT!

Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte. Im täglichen Einsatz verändern sich Geräusch- und Schwingungswerte.



HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.



VORSICHT!

Bei einem Schalldruck über 85 dB(A) Gehörschutz tragen.

Auf einen Blick (Abbildung A)

- 1 **Schleifkopf (GE 5/GSE 5)**
mit geschlossenem Bürstenkranz
- 2 **Schleifkopf (GE 5 R/GSE 5 R)**
mit offenem Bürstenkranz zum Kantenschleifen
- 3 **Kardanische Lagerung**
- 4 **Griffrohr**
- 5 **Gehäuse**
- 6 **Stellrad für Drehzahlvorwahl**
- 7 **Handgriff**
- 8 **Netzkabel 5,0 m mit Netzstecker**
- 9 **Schalter**
- 10 **Arretierungsknopf**
- 11 **Anschlussstutzen 32 mm**
- 12 **Haltescheibe**
- 13 **Schraube**
- 14 **Kletteller**
- 15 **Stützteller**
- 16 **Austauschbare Schutzecken (nur GE 5 R/GSE 5 R)**
- 17 **Bürstenkranz**
- 18 **Absaugschlauch**
- 19 **Adapter für Absaugschlauch (optional)**
zum Anschluss von Elektrowerkzeugen mit herkömmlichen Anschlussstutzen
- 20 **Verlängerungsrohr (optional)**
- 21 **Bügelhandgriff (optional)**

Gebrauchsanweisung

Vor der Inbetriebnahme

Elektrowerkzeug und Zubehör auspacken und auf Vollständigkeit der Lieferung und eventuelle Transportschäden kontrollieren.

Absaugung anschließen (Abbildung B)

- Absaugschlauch am Anschlussstutzen 32 mm anschließen.



HINWEIS

Der Anschlussstutzen der GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R ist eine Neuentwicklung.

Sollen Elektrowerkzeuge mit herkömmlichen Anschlussstutzen mit dem Absaugschlauch der GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R verwendet werden, kann ein Adapter aus dem FLEX-Zubehörprogramm verwendet werden.

Einsatz einer Absauganlage



VORSICHT!

- Bei Verwendung des Wandschleifers ist ein Staubsauger der Klasse M anzuschließen.
- Durch die Verwendung eines Staubsacks, der nicht für Trockenausbaustäube zugelassen ist, kann sich die Menge von Staubpartikeln in der Luft am Arbeitsplatz erhöhen. Über längere Zeit können hohe Konzentrationen von Staub in der Luft zu einer Schädigung des menschlichen Atmungssystems führen.
- Den Sonderstaubsack für Trockenausbaustäube in Ihren Staubsauger gemäß den Hinweisen, die mit dem Staubsauger geliefert werden, einsetzen.
- Absaugschlauch an der Absauganlage anschließen. Bedienungsanleitung der Absauganlage beachten! Befestigung kontrollieren! Bei Bedarf passenden Adapter benutzen.



HINWEIS

Sollte Ihr Staubsauger einen speziellen Anschlussstutzen benötigen, kann der Clip-Anschluss entfernt und ein passender Adapter aus dem FLEX-Zubehörprogramm gewählt werden.

Befestigen und Wechseln der Schleifmittel (Abbildung C)



VORSICHT!

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug Netzstecker ziehen.

- Verschlissenes Schleifblatt vom Kletteller abziehen.
- Schleifblatt zentriert auf den Kletteller auflegen und andrücken.
- Probelauf durchführen, um die zentrische Einspannung der Schleifmittel zu prüfen.



VORSICHT!

Den Kletteller niemals als Schleifmittel verwenden. Den Wandschleifer niemals ohne Schleifblatt verwenden, um starke Beschädigung der Arbeitsfläche zu vermeiden!

Elektrowerkzeug ein- und ausschalten

Gerät einschalten (Abbildung D):

- Schalter drücken (1.).
- Zum Einrasten des Arretierungsknopf drücken und Schalter loslassen (2.).

Gerät ausschalten (Abbildung E):

- Schalter kurz drücken.

Drehzahlvorwahl (Abbildung F)

Zum Einstellen der Arbeitsdrehzahl das Stellrad auf den gewünschten Wert stellen.

Verlängerung (optional) verwenden

Für den Wandschleifer GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R ist ein Verlängerungsrohr erhältlich. Mit dem Verlängerungsrohr kann die Reichweite beim Arbeiten mit dem Wandschleifer vergrößert werden.

Abbildung G:

- Verlängerungsrohr von unten an das Gehäuse des Wandschleifers ansetzen (1.) und bis zum Einrasten nach vorn schieben (2.).

Abbildung H:

- Zum Abnehmen die beiden Rasten eindrücken (1.) und Verlängerungsrohr abnehmen (2.).

Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug (Abbildung I)



VORSICHT!

Das Elektrowerkzeug mit beiden Händen festhalten! Eine Hand muss beim Arbeiten immer am Handgriff mit Schalter sein – auch beim Arbeiten mit montierter Verlängerung. Die Hände sollten nicht in den Bereich des Schleifkopfs kommen. Dadurch könnte eine Hand eingeklemmt werden, da der Schleifkopf in verschiedenen Richtungen schwenkt.

1. Schleifmittel befestigen.
2. Absauganlage anschließen.
3. Netzstecker einstecken.
4. Benötigte Drehzahl einstellen.
5. Absauganlage einschalten.
6. Den Wandschleifer mit beiden Händen halten. So kann die für die Anwendung bestmögliche Kombination von Reichweite und Hebelkraft erreicht werden.
7. Gerät einschalten.
8. Den Wandschleifer leicht gegen die Arbeitsfläche drücken (der Druck sollte gerade stark genug sein, um zu gewährleisten, dass der Schleifkopf bündig mit der Arbeitsfläche ist).
9. Den Druck erhöhen, um das Schleifblatt mit der Arbeitsfläche in Kontakt zu bringen. Dabei den Schleifer mit überlappenden Bewegungen schwenken, um die Oberfläche bis zur gewünschten Feinheit zu glätten.



VORSICHT!

Die rotierenden Teile am Schleifkopf dürfen nicht mit scharfen herausragenden Gegenständen (z. B. Nägeln, Schrauben, elektrischen Kästen) in Kontakt kommen. Durch solchen Kontakt mit herausragenden Gegenständen kann der Kletteller beschädigt werden.

Bei Beschädigungen oder starker Abnutzung des Klettellers kann dieser ausgetauscht werden (siehe Abschnitt „Wartung und Pflege“).

Arbeitshinweise

Bürstenkranz

Ein bürstenartiger Kranz umringt den Schleifkopf. Dieser Kranz erfüllt zwei Funktionen:

- Da der Kranz über die Oberfläche der Schleifplatte hinausragt, kommt er zuerst mit der Arbeitsfläche in Kontakt. Dadurch wird der Schleifkopf parallel zur Arbeitsfläche gebracht, bevor das Schleifmittel mit der Arbeitsfläche in Kontakt kommt. So wird eine sichelförmige Vertiefung durch den Schleifscheibenrand vermieden.
- Der Kranz dient auch dazu, den Staub zurückzuhalten, bis er vom Staubsauger abgesaugt wird.

Wenn der Bürstenkranz beschädigt wird oder übermäßige Abnutzung zeigt, sollte er ausgetauscht werden (siehe Abschnitt „Wartung und Pflege“). Ersatz-Bürstenkränze sind bei jedem FLEX-Kundendienstzentrum erhältlich.

Schleifen im Trockenausbau

Der Wandschleifer besitzt einen einzigartigen Schwenkkopf. Da dieser Kopf in verschiedene Richtungen schwenken kann, kann sich die Schleifkopf der Arbeitsfläche anpassen. Dadurch kann der Benutzer die oberen, mittleren und unteren Wandbereiche bzw. Deckenfugen abschleifen, ohne seine Stellung ändern zu müssen.

Der Druck beim Arbeiten auf den Schleifkopf sollte nur so stark sein, um die Schleifplatte mit der Arbeitsfläche in Kontakt zu halten. Überhöhter Druck kann zu einem unangenehmen spiralförmigen Kratzmuster sowie zu Unebenheiten der Arbeitsfläche führen.

Den Schleifer stets bewegen, während die Schleifplatte mit der Arbeitsfläche in Kontakt ist. Dabei sollten die Bewegungen gleichmäßig und breitflächig sein.

Wenn der Schleifer auf der Arbeitsfläche angehalten wird oder wenn der Schleifer ungleichmäßig bewegt wird, kann es zu einem unangenehmen spiralförmigen Kratzmuster sowie zu Unebenheiten der Arbeitsfläche kommen.



HINWEIS

Der Wandschleifer hat eine Überlastabschaltung zum Schutz des Gerätes. Bei zu starker Belastung schaltet das Gerät ab und läuft sofort wieder an.

Wartung und Pflege



WARNUNG!

Vor allen Arbeiten Netzstecker ziehen.

Reinigung



WARNUNG!

Kein Wasser oder flüssige Reinigungsmittel verwenden.

- Gehäuseinnenraum mit Motor regelmäßig mit trockener Druckluft ausblasen.
- Schleifkopf und kardanische Lagerung mit trockener Druckluft ausblasen.

Austausch von Klett- oder Stützteller

Abbildung J:

- Die Schleifplatte zusammen mit dem Schleifkopf anfassen, um das Verdrehen der Schleifplatte zu verhindern.
- Die Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
- Den Schleifkopf auseinandernehmen.

Abbildung K:

- Zu ersetzende Teile austauschen.
- Schleifkopf in umgekehrter Reihenfolge montieren.

Austausch des Bürstenkranzes (Abbildung L)

- Den Schleifkopf demontieren (siehe Abschnitt „Austausch von Klett- oder Stützteller“).
- Die Halteschrauben lösen.
- Den Kranz aus dem Gehäuse herausnehmen.
- Einen neuen Bürstenkranz in das Gehäuse einsetzen und die Halteschrauben einschrauben.
- Schleifkopf in umgekehrter Reihenfolge montieren.

Austausch der Schutzecken (nur GE 5 R/GSE 5 R) (Abbildung M)

- Zu ersetzende Schutzecken demontieren.
- Neue Schutzecken montieren.

Reparaturen

Reparaturen ausschließlich durch eine vom Hersteller autorisierte Kundendienstwerkstatt ausführen lassen.



HINWEIS

Die Schrauben am Gehäuse während der Garantiezeit nicht lösen. Bei Nichtbeachtung erlöschen die Garantieverpflichtungen des Herstellers.

Ersatzteile und Zubehör

Weiteres Zubehör, insbesondere Einsatzwerkzeuge, den Katalogen des Herstellers entnehmen.

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage: www.flex-tools.com

Entsorgungshinweise



WARNUNG!

Ausgediente Geräte durch Entfernen des Netzkabels unbrauchbar machen.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



HINWEIS

Über Entsorgungsmöglichkeiten beim Fachhändler informieren!

CE-Konformität

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das auf Seite 6 beschriebene Produkt mit folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60745 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien
2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU.

Verantwortlich für technische Unterlagen:

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, R & D

Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

Eckhard Rühle

Manager Research &
Development (R & D)

Klaus Peter Weinper

Head of Quality
Department (QD)

26.09.2018

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH

Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

Haftungsausschluss

Der Hersteller und sein Vertreter haften nicht für Schäden und entgangenen Gewinn durch Unterbrechung des Geschäftsbetriebes, die durch das Produkt oder die nicht mögliche Verwendung des Produktes verursacht wurden.

Der Hersteller und sein Vertreter haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung oder in Verbindung mit Produkten anderer Hersteller verursacht wurden.

Symbols used in this manual



WARNING!

Denotes impending danger.

Non-observance of this warning may result in death or extremely severe injuries.



CAUTION!

Denotes a possibly dangerous situation.

Non-observance of this warning may result in slight injury or damage to property.



NOTE

Denotes application tips and important information.

Symbols on the power tool



Before switching on the power tool, read the operating manual!



Wear goggles!



Disposal information for the old machine (see page 15)

For your safety



WARNING!

Before using the power tool, please read and follow:

- these operating instructions,
- the "General safety instructions" on the handling of power tools in the enclosed booklet (leaflet-no.: 315.915),
- the currently valid site rules and the regulations for the prevention of accidents.

This power tool is state of the art and has been constructed in accordance with the acknowledged safety regulations. Nevertheless, when in use, the power tool may be a danger to life and limb of the user or a third party, or the power tool or other property may be damaged. The power tool may be operated only if it is

- as intended,
- in perfect working order.

Faults which impair safety must be repaired immediately.

Intended use

The wall sander GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R is designed

- for commercial use in industry and trade,
- for sanding walls and ceilings inside and outside,
- for sanding smoothed drywalls,
- for use with tools which FLEX offer for these power tools and which are authorised to run at a speed of at least 1750 r.p.m.

It is not permitted to use cutting-off wheels, roughing wheels, fan-like grinding wheels or wire brushes.

When using the wall sander GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R, connect a Class M dust extractor.

Safety Warnings



WARNING!

Read all safety warnings and all instructions. Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury. **Save all warnings and instructions for future reference.**

- This power tool is intended to function as a sander. Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.
- Operations such as grinding, wire brushing, or for polishing and cut-off are not recommended to be performed with this power tool. Operations for which the power tool was not designed may create a hazard and cause personal injury.
- Do not use accessories which are not specifically designed and recommended by the tool manufacturer. Just because the accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.
- The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power tool. Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.
- The outside diameter and the thickness of your accessory must be within the capacity rating of your power tool. Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.
- Threaded mounting of accessories must match the grinder spindle thread. For accessories mounted by flanges, the arbour hole of the accessory must fit the locating diameter of the flange. Accessories that do not match the mounting hardware of the power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.
- Do not use a damaged accessory. Before each use inspect the accessory such as abrasive wheels for chips and cracks, backing pad for cracks, tear or excess wear, wire brush for loose or cracked wires. If power tool or accessory is dropped, inspect for damage or install an undamaged accessory. After inspecting and installing an accessory, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating accessory and run the power tool at maximum no-load speed for one minute. Damaged accessories will normally break apart during this test time.
- Wear personal protective equipment. Depending on application, use face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and workshop apron capable of stopping small abrasive or workpiece fragments. The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.
- Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment. Fragments of workpiece or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.
- Hold the power tool by insulated gripping surfaces only, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring or its own cord. Cutting accessory contacting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and could give the operator an electric shock.
- Position the cord clear of the spinning accessory. If you lose control, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning accessory.
- Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop. The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.

- **Do not run the power tool while carrying it at your side.** Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.
- **Regularly clean the power tool's air vents.** The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.
- **Do not operate the power tool near flammable materials.** Sparks could ignite these materials.
- **Do not use accessories that require liquid coolants.** Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

Kickback and Related Warnings

Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged rotating wheel, backing pad, brush or any other accessory. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating accessory which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the accessory's rotation at the point of the binding. For example, if an abrasive wheel is snagged or pinched by the workpiece, the edge of the wheel that is entering into the pinch point can dig into the surface of the material causing the wheel to climb out or kick out. The wheel may either jump toward or away from the operator, depending on direction of the wheel's movement at the point of pinching. Abrasive wheels may also break under these conditions. Kickback is the result of power tool misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- **Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to resist kickback forces. Always use auxiliary handle, if provided, for maximum control over kickback or torque reaction during start-up.** The operator can control torque reactions or kickback forces, if proper precautions are taken.
- **Never place your hand near the rotating accessory.** Accessory may kickback over your hand.
- **Do not position your body in the area where power tool will move if kickback occurs.** Kickback will propel the tool in direction opposite to the wheel's movement at the point of snagging.
- **Use special care when working corners, sharp edges etc. Avoid bouncing and snagging the accessory.** Corners, sharp edges or bouncing have a tendency to snag the rotating accessory and cause loss of control or kickback.
- **Do not attach a saw chain woodcarving blade or toothed saw blade.** Such blades create frequent kickback and loss of control.

Safety Warnings Specific for Sanding

- **Do not use excessively oversized sanding disc paper.** Follow manufacturer's recommendations, when selecting sanding paper. Larger sanding paper extending beyond the sanding pad presents a laceration hazard and may cause snagging, tearing of the disc or kickback.

Additional safety instructions

- Use only extension cables permitted for outdoor use.
- It is not recommended to sand lead paint. Lead paint should be removed by a specialist only.
- If plaster board or plaster is sanded, this may cause static electricity to build up on the tool. To ensure your safety, the wall sander is earthed.
- Remove dust with an earthed dust extractor only.
- Do not work on materials which release hazardous substances (e.g. asbestos). Take precautions if hazardous, combustible or explosive dust is likely to occur. Wear protective dust mask.
- Use dust extraction system.



Damage to property!

The mains voltage and the voltage specifications on the rating plate must correspond.

Noise and vibration



NOTE

Values for the A-weighted sound pressure level and for the total vibration values can be found in the table on page 6. The noise and vibration values have been determined in accordance with EN 60745.



CAUTION!

The indicated measurements refer to new power tools. Daily use causes the noise and vibration values to change.



NOTE

The vibration emission level given in this information sheet has been measured in accordance with a standardised test given in EN 60745 and may be used to compare one tool with another. It may be used for a preliminary assessment of exposure. The declared vibration emission level represents the main applications of the tool. However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly increase the exposure level over the total working period.

However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly decrease the exposure level over the total working period.

Identify additional safety measures to protect the operator from the effects of vibration such as: maintain the tool and the accessories, keep the hands warm, organisation of work patterns.



CAUTION!

Wear ear protection at a sound pressure above 85 dB(A).

Overview (Figure A)

- 1 Sanding head (GE 5/GSE 5) with closed brush ring
- 2 Sanding head (GE 5 R/GSE 5 R) with open brush ring for sanding edges
- 3 Gimbal bearings
- 4 Tubular handle
- 5 Housing
- 6 Dial for preselecting the speed
- 7 Handle
- 8 5.0 m power cord with plug
- 9 Switch
- 10 Locking button 2 mm connection

- 11 Retaining washer
- 12 Screw
- 13 Velcro pad
- 14 Backing pad
- 15 Replaceable protective corners (GE 5 R/GSE 5 R)
- 16 Brush ring
- 17 Suction hose
- 18 Adapter for extraction hose (optional) for connection of electric power tools using conventional connection piece
- 19 Extension tube (optional)
- 20 Bail handle (optional)

Instructions for use

Before switching on the power tool

Unpack power tool and accessories and check that no parts are missing or damaged.

Connecting the extractor (Figure B)

- Connect extraction hose to the 32 mm connector.



NOTE

The connection piece of the GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R is a new development. If electric power tools are used with conventional connection pieces together with the extraction hose of the GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R, an adapter from the FLEX accessories programme can be used.

Using a dust extraction system



CAUTION!

- When using the wall sander, connect a Class M dust extractor.
- If a dust bag is used which is not auto-ri-ised for use with dry construction dust, the amount of dust particles in the air may increase at the work place. Over a prolonged period high concentrations of dust in the air may damage the human respiratory system.
- Insert the special dust bag for dry construction dust into your dust extractor according to the instructions supplied with the dust extractor.
- Connect extraction hose to the dust extraction system. Follow the operating instructions for the dust extraction system! Check the attachment!

Attaching or changing the sanding tool (Figure C)



CAUTION!

Before performing any work on the electric power tool, pull out the mains plug.

- Remove worn sanding tool from the Velcro pad.
- Place the sanding sheet in the centre of the Velcro pad and press on.
- Conduct a test run to check that the sanding tool is clamped in the centre.



CAUTION!

Never use the Velcro pad as a sanding tool. Never use the wall sander without the sanding sheet, otherwise the work surface will be seriously damaged!

Switching the electric power tool on and off

Switch on the machine (Figure D):

- Press the switch (1.).
- To engage, press the locking button and release switch (2.).

Switch off the machine (Figure E):

- Press the switch briefly.

Preselecting the speed (Figure F)

To set the operating speed, move the dial to the required value.

Using extension (optional)

An extension tube is available for the wall sander GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R. The extension tube can be used to increase the range when working with the wall sander.

Figure G:

- Attach extension tube from below to the housing of the wall sander (1.) and push it forwards until it engages (2.).

Figure H:

- To remove, press in both catches (1.) and remove extension tube (2.).

Working with the power tool (Figure I)



CAUTION!

Hold the electric power tool with both hands! When working, always have one hand on the handle – even when working with attached extension. Keep your hands away from the sanding head. Otherwise, your hand could become caught, as the sanding head swivels in different directions.

1. Attach sanding tool.
2. Connect dust extraction system.
3. Insert mains plug.
4. Set required speed.
5. Switch on dust extraction system.
6. Hold the wall sander with both hands. This provides the best possible combination of range and leverage for the application.
7. Switch on the device.
8. Press the wall sander gently against the work surface (the pressure should be just enough to ensure that the sanding head is flush with the work surface).
9. Increase the pressure to bring the sanding sheet into contact with the work surface. In doing so, swing the sander in overlapping movements to smooth the surface to the required fineness.



CAUTION!

The rotating parts of the sanding head must not come into contact with sharp projecting objects (e.g. nails, screws, junction boxes). The Velcro pad may be damaged if it comes into contact with projecting objects.

The Velcro pad can be replaced if it is damaged or severely abraded (see section entitled "Maintenance and care").

Operating instructions

Brush ring

A brush-type ring surrounds the sanding head. This ring has two functions:

- As the ring projects above the surface of the sanding plate, it is the ring which comes into contact with the work surface first. As a result, the sanding head is brought parallel to the work surface before the sanding tool comes into contact with the work surface. This avoids a sickle-shaped depression caused by the edge of the sanding disc.
- The ring also retains the dust until it is extracted by the dust extractor.

If the brush ring is damaged or shows excessive wear, it should be replaced (see section entitled "Maintenance and care"). Replacement brush rings are available from any FLEX customer service centre.

Sanding in dry construction

The wall sander features a unique swivel head. As this head can swivel in different directions, the sanding head can be adjusted to the work surface.

As a result, the user can sand the upper, middle and lower wall areas or ceiling profiles without having to change his position. When working, apply only as much pressure as is required to keep the sanding plate in contact with the work surface. Excessive pressure may result in a disagreeable spiral pattern of scratches and an uneven work surface.

Move the sander constantly while the sanding plate is in contact with the work surface. In doing so, ensure that you move the sander evenly and over a wide area.

If you stop the sander on the work surface or move the sander unevenly, this may result in a disagreeable spiral pattern of scratches and an uneven work surface.

NOTE

The wall sander features an overload cutout for protecting the device. If the load is too great, the device switches off and immediately restarts.

Maintenance and care

WARNING!

Before performing any work, pull out the mains plug.

Cleaning

WARNING!

Do not use water or liquid detergents.

- Regularly blow out the housing interior and motor with dry compressed air.
- Blow out the sanding head and gimbal bearing with dry compressed air.

Replacing Velcro or backing pad

- Take hold of the sanding plate together with the sanding head to prevent the sanding plate from turning.
- Turn the screw in an anti-clockwise direction and remove (Figure J).
- Disassemble the sanding head.
- Replace parts (Figure K).
- Assemble sanding head in reverse sequence.

Replacing the brush ring (Figure L)

- Remove the sanding head (see section "Replacing Velcro or backing pad").
- Loosen the retaining screws.
- Take the ring out of the housing.
- Insert a new brush ring into the housing and screw in the retaining screws.
- Assemble sanding head in reverse sequence.

Replacing the protective corners (GE 5 R/GSE 5 R) (Figure M)

- Remove protective corners to be replaced.
- Attach new protective corners.

Repairs

Repairs may be carried out by an authorised customer service centre only.

NOTE

During the warranty period do not loosen the screws on the housing.

Non-compliance will deem the guarantee obligations of the manufacturer null and void.

Spare parts and accessories

Other accessories, in particular insertion tools, can be found in the manufacturer's catalogues.

Exploded drawings and spare-part lists can be found on our homepage: www.flex-tools.com

Disposal information

WARNING!

Render redundant power tools unusable by removing the power cord.



EU countries only

Do not throw electric power tools into the household waste!

In accordance with the European Directive 2012/19/EU on Waste Electrical and Electronic Equipment and transposition into national law used electric power tools must be collected separately and recycled in an environmentally friendly manner.

NOTE

Please ask your dealer about disposal options!

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that the product described under page 6 conforms to the following standards or normative documents:

EN 60745 in accordance with the regulations of the directives 2014/30/EU 2006/42/EC, 2011/65/EU.

Responsible for technical documents:

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, R & D
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

Eckhard Rühle
Manager Research &
Development (R & D)

Klaus Peter Weinper
Head of Quality
Department (QD)

26.09.2018

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

**UK
CA Declaration of Conformity**

We as the manufacturer: **FLEX Elektrowerkzeuge GmbH**, Business address: **Bahnhofstr. 15, 71711 Steinheim, Germany**

declare under our sole responsibility, that the product(s) described under „Technical specifications“ fulfills all the relevant provisions of **The Supply of Machinery (Safety) Regulations S.I. 2008/1597** and also fulfills all the relevant provisions of the following UK Regulations:

Electromagnetic Compatibility Regulations S.I. 2016/1091, The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations S.I. 2012/3032 and are manufactured in accordance with the following designated Standards: **BS EN 60745-1:2010, BS EN 60745-2-3:2011, BS EN 55014-1:2017, BS EN 55014-2:2015, BS EN 61000-3-2:2014, BS EN 61000-3-3:2013**

Place of declaration: **Steinheim, Germany.**

Responsible person: **Peter Lameli, Technical Director – FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH**

Contact details for Great Britain:

FLEX Power Tools Limited,
Unit 8 Anglo Office Park, Lincoln Road,
HP 12, 3RH Buckinghamshire,
United Kingdom.



Peter Lameli
Technical Head

Klaus Peter Weinper
Head of Quality
Department (QD)

19.05.2021

Exemption from liability

The manufacturer and his representative are not liable for any damage and lost profit due to interruption in business caused by the product or by an unusable product.

The manufacturer and his representative are not liable for any damage which was caused by improper use of the product or by use of the product with products from other manufacturers.

Symboles utilisés



AVERTISSEMENT !

Ce symbole prévient d'un danger imminent ; le non-respect des consignes qui le suivent s'accompagne d'un danger de mort ou de blessures très graves.



PRUDENCE !

Ce symbole désigne une situation potentiellement dangereuse. Si vous ne respectez pas cette consigne, vous risquez de vous blesser ou de causer des dégâts matériels.



REMARQUE

Ce symbole vous donne des conseils d'utilisation et des informations importantes.

Symboles apposés sur l'appareil



Avant la mise en service, veuillez lire la notice d'instructions !



Portez des lunettes de protection !



Consignes pour la mise au rebut de l'ancien appareil (voir page 21)

Pour votre sécurité



AVERTISSEMENT !

Avant d'utiliser cet appareil électrique, veuillez lire ces instructions et agir en les respectant :

- La présente notice d'utilisation,
- les « Consignes générales de sécurité » régissant l'emploi des appareils électriques et réunies dans le fascicule ci-joint (référence : 315.915),
- les règles et prescriptions préventives des accidents applicables sur le lieu de mise en œuvre.

Cette meuleuse d'angle a été construite conformément à l'état actuel de la technique et en respectant les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, de son emploi peut émaner un danger de mort et un risque de blessures graves pour l'utilisateur ou les tiers, ou un risque d'endommager la machine elle-même ou d'autres objets de valeur.

Il ne faut utiliser cet appareil électrique

- qu'à des fins conformes à l'usage prévu,
 - dans un état technique et de sécurité parfait.
- Supprimez immédiatement tout dérangement susceptible de compromettre la sécurité.

Conformité d'utilisation

La ponceuse murale GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R est destinée

- aux utilisations professionnelles dans l'industrie et l'artisanat,
- à poncer les murs et les plafonds, dans des locaux et en plein air,
- à poncer l'enduit aux jointures des panneaux de construction sèche,
- à l'emploi avec des outils proposés par FLEX comme accessoires de ces appareils et homologués pour tourner à une vitesse d'au moins 1750 tr/mn.

L'utilisation de disques de tronçonnage, à dégrossir, disques de meulage à éventail ou de brosses à crins métalliques n'est pas permise.

Avant d'utiliser la ponceuse murale GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R, il faut lui raccorder un aspirateur de classe M.

Instructions de sécurité



AVERTISSEMENT !

Lire tous les avertissements de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournis avec cet outil électrique. Ne pas suivre les instructions énumérées ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse. **Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.**

Avertissements de sécurité communs pour les opérations de meulage et de tronçonnage par meule abrasive

- Il faut utiliser cette ponceuse électroportative comme ponceuse à papier émeri. Lire toutes les mises en garde de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournies avec cet outil électrique. Le fait de ne pas suivre toutes les instructions données ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et / ou une blessure grave.
- Cet outil électrique ne convient pas pour meuler, travailler avec des brosses à crins métalliques, polir et tronçonner. Les opérations pour lesquelles l'outil électrique n'a pas été conçu peuvent provoquer un danger et causer un accident corporel.
- Ne pas utiliser d'accessoires non conçus spécifiquement et recommandés par le fabricant d'outils. Le simple fait que l'accessoire puisse être fixé à votre outil électrique ne garantit pas un fonctionnement en toute sécurité.
- La vitesse assignée de l'accessoire doit être au moins égale à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique. Les accessoires fonctionnant plus vite que leur vitesse assignée peuvent se rompre et voler en éclat.
- Le diamètre extérieur et l'épaisseur de votre accessoire doivent se situer dans le cadre des caractéristiques de capacité de votre outil électrique. Les accessoires dimensionnés de façon incorrecte ne peuvent pas être protégés ou commandés de manière appropriée.
- Le montage fileté d'accessoires doit être adapté au filet de l'arbre de la meuleuse. Pour les accessoires montés avec des flasques, l'alésage central de l'accessoire doit s'adapter correctement au diamètre du flasque. Les accessoires qui ne correspondent pas aux éléments de montage de l'outil électrique seront en déséquilibre, vibreront de manière excessive et pourront provoquer une perte de contrôle.
- Ne pas utiliser d'accessoire endommagé. Avant chaque utilisation examiner les accessoires comme les meules abrasives pour détecter la présence éventuelle de copeaux et fissures, les patins d'appui pour détecter des traces éventuelles de fissures, de déchirure ou d'usure excessive, ainsi que les brosses métalliques pour détecter des fils desserrés ou fissurés. Si l'outil électrique ou l'outil monté chutent, vérifiez s'ils sont endommagés ou utilisez un outil intact. Après avoir contrôlé et monté l'outil, faites tourner l'appareil pendant une minute à la vitesse maximale en vous tenant, vous et d'autres personnes proches de vous, loin du plan de l'outil installé en train de tourner. Les accessoires endommagés seront normalement détruits pendant cette période d'essai.
- Porter un équipement de protection individuelle. En fonction de l'application, utiliser un écran facial, des lunettes de sécurité ou des verres de sécurité. Si nécessaire, portez un masque à poussière, un casque anti-bruit, des gants de protection ou une blouse spéciale faisant barrage aux particules poncées et de matière. La protection oculaire doit être capable d'arrêter les

débris volants produits par les diverses opérations. Le masque antipoussières ou le respirateur doit être capable de filtrer les particules produites par vos travaux. L'exposition prolongée aux bruits de forte intensité peut provoquer une perte de l'audition.

- **Maintenir les personnes présentes à une distance de sécurité par rapport à la zone de travail. Toute personne entrant dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle.** Des fragments de pièce à usiner ou d'un accessoire cassé peuvent être projetés et provoquer des blessures en dehors de la zone immédiate d'opération.
- **Ne tenez l'appareil que par ses poignées isolantes lors de travaux au cours desquels l'outil installé risque de toucher des câbles électriques invisibles ou le cordon d'alimentation de l'appareil.** Le contact avec une ligne électrique peut mettre les pièces métalliques sous tension et provoquer une électrocution.
- **Placer le câble éloigné de l'accessoire de rotation.** Si vous perdez le contrôle, le câble peut être coupé ou subir un accro et votre main ou votre bras peut être tiré dans l'accessoire de rotation.
- **Ne jamais reposer l'outil électrique avant que l'accessoire n'ait atteint un arrêt complet.** L'accessoire de rotation peut agripper la surface et arracher l'outil électrique hors de votre contrôle.
- **Ne pas faire fonctionner l'outil électrique en le portant sur le côté.** Un contact accidentel avec l'accessoire de rotation pourrait accrocher vos vêtements et attirer l'accessoire sur vous.
- **Nettoyer régulièrement les orifices d'aération de l'outil électrique.** Le ventilateur du moteur attirera la poussière à l'intérieur du boîtier et une accumulation excessive de poudre de métal peut provoquer des dangers électriques.
- **Ne pas faire fonctionner l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables.** Des étincelles pourraient enflammer ces matériaux.
- **N'utilisez jamais d'outils requérant un liquide de refroidissement.** L'utilisation d'eau ou d'autres liquides de refroidissement peut provoquer une électrocution.

Rebonds et mises en garde correspondantes

Un recul brutal est la réaction qui engendre un outil en train de tourner (meule, plateau de ponçage, brosse à crins métalliques, etc.) et qui vient subitement d'accrocher un objet ou de se bloquer. Un accrochage ou blocage provoque un arrêt brutal de l'outil installé qui était en train de tourner.

De ce fait, un outil électroportatif non fermement tenue subit une accélération en sens opposé de celui de l'outil installé. Si p. ex. une meule se coince ou se bloque dans la pièce, l'arête qui plonge dans la pièce peut stopper brutalement et provoquer la cassure de la meule ou un recul brutal. Dans ce cas, la meule se déplace dans un sens la rapprochant ou l'éloignant de l'opérateur, tout dépend du sens dans lequel la meule tournait à l'endroit où elle s'est bloquée. Ce phénomène peut faire casser les meules.

Le recul brutal est engendré par une utilisation erronée ou inexperte de l'outil électrique. Le rebond résulte d'un mauvais usage de l'outil et / ou de procédures ou de conditions de fonctionnement incorrectes et peut être évité en prenant les précautions appropriées spécifiées ci-dessous.

- **Maintenir fermement l'outil électrique et placer votre corps et vos bras pour vous permettre de résister aux forces de rebond.** Toujours utiliser une poignée auxiliaire, le cas échéant, pour une maîtrise maximale du rebond ou de la réaction de couple au cours du démarrage. L'opérateur peut maîtriser les couples de réaction ou les forces de rebond, si les précautions qui s'imposent sont prises.
- **Ne jamais placer votre main à proximité de l'accessoire en rotation.** L'accessoire peut effectuer un rebond sur votre main.

- **Ne pas vous placer dans la zone où l'outil électrique se déplacera en cas de rebond.** Le choc du recul force l'outil électrique à tourner en direction opposée à celle de la meule à l'endroit où cette dernière s'est bloquée.
- **Apporter un soin particulier lors de travaux dans les coins, les arêtes vives etc. Éviter les rebondissements et les accrochages de l'accessoire.** En tournant, l'outil en place tend à se coincer dans les angles, au contact d'arêtes vives ou en cas d'impact. Ceci provoque une perte de contrôle ou un recul brutal.
- **Ne pas fixer de chaîne coupante, de lame de sculpture sur bois, de chaîne coupante ni de lame de scie dentée.** De telles lames provoquent des rebonds fréquents et des pertes de contrôle.

Consignes de sécurité particulières pour le ponçage au papier de verre:

- **N'utilisez pas de disque de ponçage surdimensionné et respectez les indications du fabricant relatives à la taille des disques de ponçage.** Les disques de ponçage qui dépassent du plateau peuvent provoquer des blessures, ils peuvent se bloquer, se déchirer et provoquer un recul brutal.

Autres consignes de sécurité

- N'utilisez que des câbles prolongateurs homologués pour servir à l'extérieur.
- Le ponçage de peintures au plomb est une opération réservée à un spécialiste.
- Le ponçage de panneaux de carton-plâtre ou de plâtre peut provoquer une accumulation d'électricité statique au niveau de l'outil. Pour votre sécurité, cette ponceuse murale est reliée à la terre. Pour aspirer, n'utilisez que des aspirateurs reliés à la terre.
- Ne travaillez sur aucun matériau susceptible de dégager des substances dangereuses pour la santé (amiante par exemple). Prenez des mesures de protection si le travail risque de générer des poussières dangereuses pour la santé, inflammables ou explosives. Portez des masques anti-poussière. Utilisez des installations d'aspiration.



Risques de dégâts matériels !

La tension du secteur et celle indiquée sur la plaque signalétique doivent concorder.

Bruit et vibrations



REMARQUE

Les valeurs du niveau de bruit exprimé en décibels A ainsi que les valeurs totales des vibrations figurent dans le tableau de la page 6.

Les niveaux de bruits et vibrations ont été déterminés conformément à EN 60745.



PRUDENCE !

Les valeurs de mesure indiquées s'appliquent aux appareils neufs. Pendant la mise en œuvre quotidienne, les valeurs de bruit et de vibrations varient.



REMARQUE

Le niveau de vibrations indiqué dans ces instructions a été mesuré selon un procédé standardisé dans la norme EN 60745, et peut servir à comparer les outils électroportatifs entre eux. Ce procédé convient également pour estimer provisoirement la contrainte en vibrations.

Le niveau de vibrations indiqué se réfère aux principales applications de l'outil électrique. Le niveau de vibrations représente les principales formes d'utilisation de l'outil électrique. Si toutefois ce dernier est utilisé à d'autres fins, avec des outils montés différents ou s'il ne subit qu'une maintenance insuffisante, le niveau de vibrations pourra dévier de ce qui est indiqué.

Cela peut accroître nettement la contrainte en vibrations sur l'ensemble de la période de travail.

Pour une estimation précise de la contrainte en vibrations, il faudrait également tenir compte des temps au cours desquels l'appareil est éteint ou bien de ceux au cours desquels il tourne certes, mais que l'utilisateur ne s'en sert pas. Cela peut réduire nettement la contrainte en vibrations sur l'ensemble de la période de travail.

Pour protéger l'utilisateur contre les effets des vibrations, définissez des mesures de sécurité supplémentaires, dont par exemple : Maintenance de l'outil électrique et des outils installés, maintien des mains au chaud, organisation des séquences de travail.



PRUDENCE !

Lorsque la pression acoustique dépasse 85 dB(A), veuillez porter un casque antibruit.

Vue d'ensemble (Figure A)

Cette notice d'instructions décrit différents modèles d'outils portatifs. Dans le détail, les illustrations peuvent différer de l'appareil acheté.

- 1 Tête de ponçage (GE 5/GSE 5) Avec couronne de brosses fermée
- 2 Tête de ponçage (GE 5 R / GSE 5 R) Avec couronne de brosses ouverte pour poncer les angles
- 3 Palier à cardan
- 4 Tube poignée
- 5 Carter
- 6 Molette de préréglage de la vitesse
- 7 Poignée
- 8 Cordon d'alimentation électrique de 5,0 m, terminé par une fiche mâle
- 9 Interrupteur
- 10 Bouton de verrouillage
- 11 Embout de raccordement 32 mm
- 12 Rondelle de retenue
- 13 Vis
- 14 Plateau auto-agrippant
- 15 Assiette d'appui
- 16 Équerres de protection interchangeable (GE 5 R / GSE 5 R uniquement)
- 17 Brosses en couronne
- 18 Flexible d'aspiration
- 19 Adaptateur pour flexible d'aspiration (en option)
Pour raccorder des outils électroportatifs équipés d'embouts conventionnels
- 20 Tube prolongateur (en option)
- 21 Poignée étrier (en option)

Instructions d'utilisation

Avant la mise en service

Déballiez l'appareil électrique et les accessoires, vérifiez que la livraison est au complet et l'absence de dégâts survenus en cours de transport.

Raccorder l'installation d'aspiration (Figure B)

- Raccordez le flexible d'aspiration à l'embout de 32 mm. Allumage et extinction



REMARQUE

L'embout de raccordement de la GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R est un développement nouveau. Si des outils électroportatifs à embout conventionnel doivent être utilisés avec le flexible d'aspiration de la GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R, il est possible d'utiliser un adaptateur puisé dans la gamme d'accessoires FLEX.

Mise en œuvre d'une installation d'aspiration



PRUDENCE !

- En cas d'utilisation de la ponceuse murale, il faut lui raccorder un aspirateur de classe M.
- En cas d'utilisation d'un sac à poussière non homologué pour retenir les poussières du second-œuvre sec, la quantité de particules de poussières en suspension dans l'air au poste de travail peut augmenter. De fortes concentrations de poussière dans l'air pendant une période prolongée peuvent nuire aux voies respiratoires.
- Conformément aux consignes accompagnant l'aspirateur, mettez le sac à poussières spéciales de second-œuvre dans votre aspirateur.
- Raccordez le flexible d'aspiration à l'installation d'aspiration. Respectez la notice d'instructions accompagnant l'installation d'aspiration. Contrôlez la fixation !
Si nécessaire, utilisez un adaptateur.



REMARQUE

Si votre aspirateur requiert un embout de raccordement spécial, il est possible de retirer le raccord à clipser et de choisir un adaptateur adéquat dans la gamme d'accessoires FLEX.

Fixation et changement des moyens de ponçage (Figure C)



PRUDENCE !

Avant d'effectuer tous travaux sur l'outil électrique, débranchez sa fiche mâle de la prise de courant.

- Retirez la feuille abrasive usée du plateau auto-agrippant.
- Posez la feuille abrasive centrée sur le plateau auto-agrippant et appuyez.
- Effectuez un essai de marche pour vérifier que le moyen de ponçage est serré bien centré.



PRUDENCE !

N'utilisez jamais le plateau auto-agrippant nu comme outil de ponçage.

Pour éviter d'endommager fortement la surface de travail, n'utilisez jamais la ponceuse murale sans feuille abrasive !

Allumer et éteindre la ponceuse électroportative

Enclenchement de l'appareil (Figure D) :

- Appuyez sur l'interrupteur (1.).
- Pour faire encranter, appuyez sur le bouton cran d'arrêt puis relâchez la gâchette (2.).

Coupage de l'appareil (Figure E) :

- Appuyez brièvement sur la gâchette.

Présélection de la vitesse (Figure F)

Pour régler la vitesse de travail, amenez la molette sur le chiffre souhaité.

Utilisation

Un tube rallonge est proposé en option pour la ponceuse murale GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R.

Avec le tube rallonge, il est possible d'accroître la portée pendant le travail avec la ponceuse murale.

Figure G :

- Posez le tube rallonge par le bas contre le carter de la ponceuse murale (1.) et poussez-le jusqu'à ce qu'il encrante (2.).

Figure H :

- Pour le retirer, enfoncez les deux crans (1.) et retirez le tube rallonge (2.).

Travailler avec l'appareil électrique (Figure I)



PRUDENCE !

Tenez fermement l'outil électrique avec les deux mains ! Pendant les travaux, il faut qu'une main tienne la poignée à interrupteur ; même obligation pendant les travaux avec la rallonge en place. Les mains ne devront pas se trouver dans la zone de la tête de ponçage. La tête de ponçage basculant dans différentes directions, vous risqueriez de vous faire coincer une main. La tête de ponçage basculant dans différentes directions, vous risqueriez de vous faire coincer une main.

1. Fixez le moyen de ponçage.
2. Raccordez l'installation d'aspiration.
3. Branchez la fiche mâle dans une prise de courant.
4. Réglez sur la vitesse de rotation requise.
5. Allumez l'installation d'aspiration.
6. Tenez la ponceuse murale avec les deux mains. Ce ci permet, pendant l'utilisation, de combiner le mieux possible la portée et l'effet levier.
7. Allumez l'appareil.
8. Appliquez légèrement la ponceuse murale contre la surface de travail (la pression devra être juste assez forte pour garantir que la tête de ponçage effleure la surface de travail).
9. Haussez la pression pour amener la feuille abrasive en contact avec la surface de travail. Ce faisant, faites pivoter la ponceuse en décrivant des mouvements se chevauchant, afin de lisser la surface jusqu'à obtenir la finesse recherchée.



PRUDENCE !

Les pièces en rotation sur la tête de ponçage ne doivent pas entrer en contact avec des objets tranchants et saillants (par exemple clous, vis, boîtiers électriques). Un tel contact avec des objets saillants peut endommager le plateau autoagrippant. Si le plateau de ponçage a été endommagé ou s'il est fortement usé, vous pouvez le remplacer (voir la section « Maintenance et nettoyage »).

Consignes de travail

Brosses en couronne

Une couronne en forme de brosse ceinture la tête de ponçage. Cette couronne remplit deux fonctions :

- Vu qu'elle fait saillie au-dessus de la surface de la plaque de ponçage, elle entre la première en contact avec la surface de travail. Elle amène ainsi la tête de ponçage en parallélisme avec la surface à travailler, avant que le disque de ponçage entre en contact avec cette surface. Cela évite que le bord du disque abrasif crée un creux en faucille dans la surface.

- La couronne sert également à retenir les poussières d'abrasion jusqu'à ce que l'aspirateur les ait aspirées. Si les brosses en couronne se sont endommagées ou si elles présentent des signes d'usure excessive, il faudrait les remplacer (voir la section « Maintenance et nettoyage »). Des brosses en couronne de rechange sont disponibles dans chaque centre de SAV FLEX.

Ponçage du second-œuvre sec

Cette ponceuse murale comporte une tête pivotante unique en son genre.

Vu que cette tête peut pivoter dans différentes directions, la plaque de ponçage peut s'adapter à la surface de travail.

Ceci permet à l'utilisateur de poncer les parties supérieures, médianes et inférieures des murs ainsi que les joints de plafond sans devoir changer de posture.

La pression exercée via la tête de ponçage devra être dosée juste pour maintenir la plaque de ponçage en contact avec la surface à travailler, et pas plus. Une pression excessive peut engendrer d'inesthétiques rayures en spirale ainsi que des défauts de planéité de la surface à travailler.

Déplacez toujours la ponceuse pendant que la plaque de ponçage est en contact avec la surface à travailler.

Il faudrait ce faisant décrire des mouvements uniformes et amples.

Si vous immobilisez la ponceuse en marche sur la surface à travailler ou si vous la déplacez de façon irrégulière, des rayures inesthétiques en spirale ainsi que des défauts de planéité risquent d'apparaître sur cette surface.



REMARQUE

Pour protéger la ponceuse murale, cette dernière est équipée d'un système de disjonction en cas de surcharge. En présence d'une contrainte excessive, l'appareil s'éteint et redémarre immédiatement ensuite.

Maintenance et nettoyage



AVERTISSEMENT !

Avant d'effectuer tous travaux sur le chargeur, débranchez la fiche mâle de la prise de courant.

Nettoyage



AVERTISSEMENT !

N'utilisez ni eau ni produits de nettoyage liquides.

- Nettoyez régulièrement l'intérieur du boîtier et le moteur à l'aide d'air comprimé sec.
- Nettoyez la tête de ponçage et le palier à cardan avec de l'air comprimé sec.

Remplacement du plateau auto-agrippant ou du plateau d'appui

- Saisissez la plaque de ponçage avec la tête de ponçage, pour empêcher la plaque de ponçage de tourner.
- Tournez la vis de retenue de la plaque de ponçage dans le sens antihoraire et retirez-la (Figure J).
- Démontez la tête de ponçage (Figure K).
- Changez les pièces à remplacer.
- Montez la tête de ponçage dans l'ordre chronologique inverse.

Remplacement des brosses en couronne (Figure L)

- Démontez la tête de ponçage (voir la rubrique « Remplacement du plateau autoagrippant ou du plateau d'appui »).
- Desserrez les vis de retenue.
- Détachez la couronne du carter.

- Mettez une couronne de brosses neuve en place dans le carter et vissez les vis de retenue.
- Montez la tête de ponçage dans l'ordre chronologique inverse.

Remplacement des équerres de protection (GE 5 R / GSE 5 R uniquement) (Figure M)

- Démontez les équerres de protection à remplacer.
- Montez des équerres de protection neuves.

Réparations

Ne confiez les réparations qu'à un atelier de SAV agréé par le fabricant.



REMARQUE

Pendant la période de garantie, ne dévissez pas les vis situées contre le carter.

En cas de non-respect de cette consigne, le fabricant déclinera toute obligation au titre du recours en garantie.

Pièces de rechange et accessoires

Autres accessoires et notamment les outils utilisables : consultez les catalogues du fabricant.

Vous trouverez des vues éclatées et des listes de pièces de rechange sur notre site Web : www.flex-tools.com

Consignes pour la mise au rebut



AVERTISSEMENT !

Lorsque les appareils ont fini de servir, enlevez leur cordon d'alimentation électrique pour les rendre inutilisables.



Pays de l'UE uniquement

Ne mettez pas les outils électriques à la poubelle des déchets domestiques !

Conformément à la directive européenne 2012/19/UE visant les appareils électriques et électroniques usagés, et à sa transposition en droit national, les outils électriques ne servant plus devront être collectés séparément et introduits dans un circuit de recyclage respectueux de l'environnement.



REMARQUE

Pour connaître les possibilités de mise au rebut, veuillez consulter votre revendeur spécialisé !

Conformité CE

Nous déclarons sous notre responsabilité exclusive que le produit décrit à la page 6 se conforme aux normes ou aux documents normatifs suivants :

EN 60745 conformément aux dispositions énoncées dans les directives 2014/30/UE, 2006/42/CE, 2011/65/UE.

Responsables de la documentation technique :

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, R & D
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

Eckhard Rühle
Manager Research &
Development (R & D)

Klaus Peter Weinper
Head of Quality
Department (QD)

26.09.2018

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH

Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

Exclusion de responsabilité

Le fabricant et son représentant ne pourront être tenus responsables des dommages et du bénéfice perdu en raison d'une interruption du fonctionnement de l'affaire, provoqués par le produit ou par l'impossibilité de l'utiliser.

Le fabricant et son représentant ne pourront être tenus responsables des dommages provoqués par une utilisation inexperte du produit ou par son utilisation en association avec les produits d'autres fabricants.

Simboli utilizzati



PERICOLO!

Indica un pericolo imminente. In caso d'inosservanza dell'avvertenza, pericolo di morte o di ferite gravi.



PRUDENZA!

Indica una situazione eventualmente pericolosa. In caso d'inosservanza dell'avviso, pericolo di ferite o danni materiali.



AVVISO

Indica consigli per l'impiego ed informazioni importanti.

Simboli sull'apparecchio



Prima della messa in funzione leggere le istruzioni per l'uso!



Indossare occhiali protettivi!



Avvertenza per lo smaltimento dell'apparecchio dismesso (vedi pagina 24)

Per la vostra sicurezza



PERICOLO!

Leggere prima di usare l'elettrotensile ed agire conformemente:

- queste istruzioni per l'uso,
- le «Istruzioni di sicurezza generali» per l'uso di elettrotensili, nell'accluso fascicolo (Scritti N°: 315.915),
- le regole e le norme per la prevenzione degli infortuni vigenti nel luogo d'impiego.

Questo elettrotensile è costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia nel suo impiego possono derivare pericoli per l'incolumità e la vita dell'utilizzatore e di terzi, nonché danni alla macchina o ad altri beni materiali.

Usare l'elettrotensile solo

- per l'uso regolare previsto,
- in perfetto stato tecnico di sicurezza.

Eliminare immediatamente i guasti che pregiudicano la sicurezza.

Uso regolare

La levigatrice per pareti GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R è prevista

- per l'impiego professionale nell'industria e nell'artigianato,
- per levigare pareti e soffitti interni ed esterni,
- per levigare muri a secco stuccati,
- per l'impiego con utensili per questi apparecchi, forniti da FLEX, ed omologati per una velocità di rotazione minima di 1750 g/min.

Non è ammesso l'impiego di mole da taglio, da sgrasso, mole a lamelle di tela smeriglio a ventaglio o di spazzole metalliche.

Per l'impiego collegare alla levigatrice per pareti e soffitti GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R un aspirapolvere della classe M.

Avvertenze di sicurezza



PERICOLO!

Leggere tutte le avvertenze di sicurezza, le istruzioni con relative illustrazioni e le specifiche fornite con l'utensile elettrico. La mancata ottemperanza alle avvertenze e alle istruzioni può dare luogo a scosse elettriche, a incendi e/o a lesioni serie. **Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per poterle consultare in futuro.**

Istruzioni di sicurezza generali per lavori di levigatura e troncatura

- Questo elettrotensile va usato come levigatrice a carta vetrata. Osservare tutte le istruzioni di sicurezza, indicazioni, illustrazioni e dati consegnati con l'apparecchio. In caso di mancata osservanza delle istruzioni seguenti, possibilità di scossa elettrica, incendio e/o lesioni gravi.
- Questo elettrotensile non è idoneo per la smerigliatura, per lavori con spazzole metalliche, per lucidare e troncare. Gli impieghi, per i quali l'elettrotensile non è previsto, possono causare pericoli e lesioni.
- Non usare accessori, che non siano stati espressamente previsti e raccomandati dal costruttore per questo elettrotensile. Il solo fatto che l'accessorio può essere fissato a questo elettrotensile non garantisce un uso sicuro.
- Il numero di giri consentito dell'utensile montato deve essere come minimo uguale al numero di giri massimo indicato sull'elettrotensile. L'accessorio che gira ad una velocità superiore a quella consentita può frantumarsi ed essere proiettato tutt'intorno.
- Il diametro esterno e lo spessore dell'utensile montato devono corrispondere alle dimensioni indicate dell'elettrotensile. Gli utensili con caratteristiche sbagliate non possono essere schermati o controllati adeguatamente.
- Accessori con filetto riportato devono essere adatti in modo preciso alla filettatura dell'alberino. Negli accessori che vengono montati tramite flangia, il diametro del foro dell'accessorio deve corrispondere al diametro di alloggiamento della flangia. Accessori che non vengono fissati in modo preciso all'elettrotensile non ruotano in modo uniforme, vibrano molto forte e possono provocare la perdita del controllo.
- Non impiegare utensili danneggiati. Prima di ogni utilizzo controllare i portautensili e gli accessori ed accertarsi che sui dischi abrasivi non vi siano scheggiature o crepature, che il platorello non sia soggetto ad incrinature, crepature o forte usura e che le spazzole metalliche non abbiano fili metallici allentati oppure rotti. In caso di caduta dell'elettrotensile o dell'utensile, controllare se hanno subito danni, o montare un utensile di lavoro privo di danni. Dopo avere controllato e montato l'utensile di lavoro, allontanare le persone che sono nelle vicinanze dal piano di rotazione dell'utensile e fare girare l'apparecchio per un minuto al massimo numero di giri. In questo tempo di prova, gli utensili montati che presentano danni per lo più si rompono.
- Indossare l'equipaggiamento protettivo personale. A seconda dell'impiego, usare la protezione integrale per il viso, la protezione per gli occhi oppure occhiali protettivi. Se necessario, indossare la maschera antipolvere, la protezione per l'udito, guanti protettivi o il grembiule speciale, che impedisce il contatto con piccole particelle di abrasivo e di materiale. Gli occhi devono essere protetti contro corpi estranei volanti, che hanno origine in diversi impieghi. La maschera antipolvere o maschera di respirazione deve filtrare la polvere che si sviluppa durante l'impiego. In caso di lunga esposizione a forte rumore, vi è la possibilità di danni all'udito.

- **In presenza di altre persone, prestare attenzione alla loro distanza di sicurezza dalla vostra zona di lavoro. Chiunque entri nella zona di lavoro deve indossare l'equipaggiamento protettivo personale.** Frammenti di materiale lavorato o di utensili montati che si rompono possono essere proiettati e causare anche lesioni all'esterno dell'area di lavoro diretta.
- **Quando si eseguono lavori, durante i quali l'utensile montato potrebbe toccare linee elettriche nascoste oppure il suo stesso cavo di alimentazione, afferrare l'elettrotroutensile solo sulle superfici di presa isolate.** Il contatto con una linea elettrica sotto tensione può mettere sotto tensione anche le parti metalliche dell'elettrotroutensile e provocare una scossa elettrica.
- **Tenere il cavo di alimentazione lontano da utensili montati in rotazione.** In caso di perdita del controllo dell'apparecchio, il cavo di alimentazione potrebbe essere troncato oppure potrebbe avvolgersi sull'utensile in rotazione avvicinandolo così alla vostra mano oppure al braccio.
- **Non deporre mai l'elettrotroutensile, prima che l'utensile montato sia completamente fermo.** L'utensile montato in rotazione può entrare in contatto con la superficie di appoggio, causando così la perdita del vostro controllo sull'elettrotroutensile.
- **Non tenere l'elettrotroutensile in funzione durante il trasporto.** A causa del contatto accidentale con l'utensile in rotazione il vostro abbigliamento s'impiglia nell'utensile e così lo avvicina e lo fa penetrare nel vostro corpo.
- **Pulire regolarmente le fessure di ventilazione dell'elettrotroutensile.** La ventola del motore attira la polvere nella carcassa, ed un forte accumulo di polvere metallica può causare pericoli elettrici.
- **Non usare l'elettrotroutensile in prossimità di materiali infiammabili.** Le scintille possono incendiare questi materiali.
- **Non usare utensili montati, che richiedono l'impiego di refrigeranti liquidi.** L'impiego di acqua o di altri liquidi di raffreddamento può causare una scossa elettrica.

Contraccolpo e corrispondenti istruzioni di sicurezza

Il contraccolpo è l'improvvisa reazione di un utensile montato in rotazione che s'inceppa o si blocca, come disco abrasivo, mola a tazza, spazzola metallica ecc. L'incepparsi o bloccarsi provoca un arresto improvviso dell'utensile in rotazione.

A causa di ciò un elettrotroutensile, che non è mantenuto saldamente, subisce nel punto di arresto un'accelerazione nel senso di rotazione contrario a quello dell'utensile montato.

Se ad es. una mola s'inceppa o incastra nel pezzo, il bordo della mola immersa nel pezzo può restare incastrato e provocare così la rottura della mola o oppure un contraccolpo. La mola si avvicina in tal caso all'operatore o si allontana da lui, a seconda del senso di rotazione della mola nel punto di arresto. In tal caso le mole possono anche rompersi.

Un contraccolpo è la conseguenza di un uso errato o imperfetto dell'elettrotroutensile. Esso può essere impedito per mezzo di idonee precauzioni, come in seguito descritto.

- **Afferrare saldamente l'elettrotroutensile e assumere con il corpo e le braccia una posizione, nella quale sia possibile intercettare le forze di contraccolpo.** Se disponibile, usare sempre l'impugnatura supplementare, al fine di avere il massimo controllo possibile sulle forze di contraccolpo o sulle coppie di reazione durante l'accelerazione. Attraverso idonee precauzioni, l'operatore riesce a controllare le forze di contraccolpo e di reazione.
- **Non avvicinare mai la mano agli utensili in rotazione.** In caso di contraccolpo l'utensile impiegato può raggiungere la mano.
- **Evitare con il proprio corpo la zona, verso la quale l'elettrotroutensile si muove in caso di un contraccolpo.** Il contraccolpo spinge l'elettrotroutensile in direzione opposta al senso di rotazione della mola nel punto di arresto.

- **Lavorare con precauzione particolare negli angoli, sugli spigoli vivi, ecc. Impedire il rimbalzo o il bloccarsi dell'utensile montato sulla superficie lavorata.** L'utensile in rotazione tende ad incastrarsi in prossimità di angoli, spigoli acuti oppure in caso di rimbalzo. Questo provoca una perdita di controllo oppure un contraccolpo.
- **Non impiegare lame per seghe a catena o lame per sega dentate.** Questi utensili provocano spesso in contraccolpo o la perdita di controllo sull'elettrotroutensile.

Avvertenze di sicurezza speciali per la levigatura e troncatura

- **Usare esclusivamente mole approvate per questo elettrotroutensile e la cuffia di protezione prevista per queste mole.** Le mole non previste per questo elettrotroutensile non possono essere adeguatamente schermate e perciò non sono sicure.
- **Dischi abrasivi piegati a gomito devono essere montati in modo tale che la loro superficie abrasiva non sporga oltre il piano del bordo della cuffia di protezione.** Un disco abrasivo montato in modo non corretto che sporge dal piano del bordo della cuffia di protezione non può essere schermato sufficientemente.
- **La cuffia di protezione deve essere applicata in modo sicuro all'elettrotroutensile e deve essere regolata in modo tale da poter garantire il massimo possibile di sicurezza, questo significa che la parte dell'utensile abrasivo rivolta verso l'operatore, deve essere ridotta al minimo possibile.** La cuffia di protezione protegge l'operatore da frammenti, da contatto accidentale con l'utensile abrasivo nonché da scintille che possono far prendere fuoco ai vestiti.
- **Usare le mole solo per le possibilità d'impiego raccomandate.** Ad esempio: non levigare mai con la superficie laterale di una mola per troncatura. Le mole per troncatura sono destinate all'asportazione di materiale con il bordo della mola. L'effetto di forza laterale su questi corpi abrasivi può provocarne la rottura.
- **Usare sempre flange di serraggio prive di danni, della grandezza e forma adatte alla mola scelta.** Le flange adatte supportano la mola riducendo così il pericolo della sua rottura. Flange e mole per troncatura possono essere diverse dalle flange per altri tipi di mole abrasive.
- **Non utilizzare mole consumate di elettrotroutensili più grandi.** Le mole per elettrotroutensili più grandi non sono previste per le maggiori velocità di rotazione degli elettrotroutensili più piccoli e possono rompersi.

Avvertenze di sicurezza speciali per la smerigliatura con carta vetrata

- **Non usare fogli abrasivi sovradimensionati, ma seguire le indicazioni del produttore sulla dimensione del foglio abrasivo.** I fogli abrasivi che superano la grandezza del pannello possono provocare lesioni e condurre al bloccaggio, allo strappo del foglio abrasivo oppure al contraccolpo.

Ulteriori avvertenze di sicurezza

- **Utilizzare solo il cavo di prolunga omologato per l'uso esterno.**
- **Si sconsiglia l'abrasione di vernici al piombo.** La rimozione di vernici al piombo deve essere eseguita solo dallo specialista.
- **L'abrasione di lastre di cartongesso o di gesso può causare l'accumulo di elettricità statica nell'utensile.** Per la vostra sicurezza personale la levigatrice per pareti e soffitti è collegata a terra. Per l'aspirazione usare solo un aspirapolvere collegato a terra.
- **Non lavorare materiali, che nella lavorazione liberano sostanze nocive alla salute (ad es. amianto).** Adottare misure di protezione se possono svilupparsi polveri nocive per la salute, infiammabili e esplosive. Indossare maschera protettiva anti-polvere. Usare impianti di aspirazione.



Danni materiali!

La tensione di rete e l'indicazione di tensione sulla targhetta d'identificazione devono coincidere.

Rumore e vibrazione

AVVISO

I valori per il livello di rumore stimato A ed i valori totali di vibrazione risultano dalla tabella a pagina 6.

I valori di rumore e vibrazione sono stati rilevati secondo EN 60745.

PRUDENZA!

I valori di misura indicati sono validi solo per apparecchi nuovi. Nell'impiego quotidiano i valori di rumore e vibrazione cambiano.

AVVISO

Il livello di vibrazioni indicato in queste istruzioni è stato misurato conformemente ad un procedimento di misura standardizzato in EN 60745 e può essere utilizzato per il confronto tra elettrotronsili.

Esso è idoneo anche per una valutazione temporanea della sollecitazione da vibrazioni. Il livello di vibrazioni indicato rappresenta gli impieghi principali dell'elettrotronsile. Se tuttavia l'elettrotronsile viene impiegato per altri usi, con diverso utensile montato o manutenzione insufficiente, il livello di vibrazioni può differire. Questo può aumentare notevolmente la sollecitazione da vibrazioni per tutta la durata del lavoro.

Per un'esatta stima della sollecitazione da vibrazioni si devono considerare anche i tempi, nei quali l'apparecchio è spento oppure è in funzione, ma non è effettivamente impiegato. Questo può ridurre notevolmente la sollecitazione da vibrazioni per tutto il periodo di lavoro.

Per proteggere l'operatore dall'effetto delle vibrazioni, stabilire misure di sicurezza aggiuntive, come ad esempio: manutenzione dell'elettrotronsile e degli utensili impiegati, riscaldamento delle mani, organizzazione delle procedure di lavoro.

PRUDENZA!

In caso di pressione acustica superiore a 85 dB(A) indossare la protezione acustica.

Guida rapida (Figura A)

- 1 **Testa levigatrice (GE 5/GSE 5)** con spazzola a corona chiusa
- 2 **Testa levigatrice (GE 5 R/GSE 5 R)** con spazzola a corona aperta per la levigatura di spigoli
- 3 **Supporto cardanico**
- 4 **Tubo impugnatura**
- 5 **Carcassa**
- 6 **Rotella di regolazione per preselezione velocità**
- 7 **Maniglia**
- 8 **Cavo d'alimentazione 5,0 m con spina**
- 9 **Interruttore**
- 10 **Pulsante di arresto**
- 11 **Manicotto di raccordo 32 mm**
- 12 **Disco di fissaggio**
- 13 **Vite**
- 14 **Platorello con velcro**
- 15 **Platorello**
- 16 **Protezioni d'angolo sostituibili (solo GE 5 R/GSE 5 R)**
- 17 **Spazzola a corona**
- 18 **Tubo di aspirazione**
- 19 **Adattatore per tubo flessibile di aspirazione (opzione)** per il collegamento di elettrotronsili con manicotti di raccordo tradizionali
- 20 **Tubo di prolungamento (opzione)**
- 21 **Maniglia a staffa (opzione)**

Istruzioni per l'uso

Prima della messa in funzione

Disimballare elettrotronsile ed accessori e controllare la completezza della fornitura ed eventuali danni di trasporto.

Collegare l'aspirazione (Figura B)

- Collegare il tubo di aspirazione al manicotto di raccordo 32 mm.

AVVISO

Il manicotto di raccordo della GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R è una innovazione. Per il collegamento di elettrotronsili con manicotti di raccordo tradizionali, al tubo flessibile di aspirazione della GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R può essere utilizzato un adattatore della gamma di accessori FLEX.

Impiego di un impianto di aspirazione

PRUDENZA!

- Per l'impiego della levigatrice per pareti e soffitti collegare un aspirapolvere della classe M.
- Se s'impiega un sacco polvere non omologato per polveri di ristrutturazione a secco, può aumentare la quantità di particelle di polvere nell'aria sul posto di lavoro. Alte concentrazioni di polvere nell'aria possono causare sul lungo periodo danni al sistema respiratorio dell'uomo.
- Disporre nell'aspirapolvere il sacco polvere speciale per polveri di ristrutturazione a secco seguendo le istruzioni fornite a corredo dell'aspirapolvere.
- Collegare il tubo di aspirazione all'impianto di aspirazione. Osservare le istruzioni per l'uso dell'impianto di aspirazione! Collegare il tubo flessibile al raccordo di aspirazione e controllare il fissaggio! Se necessario, usare un idoneo adattatore.

AVVISO

Se per l'aspirapolvere fosse necessario uno speciale manicotto di raccordo, l'attacco a clip può essere rimosso e può essere scelto un adeguato adattatore dalla gamma di accessori FLEX.

Impiego e sostituzione di mezzi abrasivi (Figura C)

PRUDENZA!

Prima di qualsiasi lavoro all'elettrotronsile estrarre la spina di rete.

- Staccare il foglio abrasivo consumato dal platorello Velcro.
- Appoggiare e comprimere il foglio abrasivo centrato sul platorello velcro.
- Eseguire una prova di funzionamento, per controllare il fissaggio centrato del mezzo abrasivo.

PRUDENZA!

Non usare mai il platorello Velcro come abrasivo. Per evitare notevoli danni alla superficie lavorata, non usare mai la levigatrice per pareti senza foglio abrasivo!

Accendere e spegnere l'elettro-utensile

Accendere l'apparecchio (Figura D):

- Premere l'interruttore (1).
- Per l'innesto premere il pulsante di arresto e rilasciare l'interruttore (2).

Spegnere l'apparecchio (Figura E):

- Premere brevemente il pulsante.

Preselezione del numero di giri (Figura F)

Per la regolazione del numero di giri di lavoro, disporre la rotella di regolazione sul valore desiderato.

Utilizzare il prolungamento (opzione)

Per la levigatrice per pareti GE 5/GE 5 R/GSE 5/GSE 5 R è disponibile un tubo di prolunga.

Con il tubo di prolunga può essere aumentato il raggio di azione nel lavoro con la levigatrice per pareti.

- Figura G: Avvicinare da sotto il tubo di prolunga al corpo della levigatrice per pareti (1.) e spingerlo in avanti fino all'innesto in posizione (2.).
- Figura H: Per la rimozione premere i due arresti (1.) e staccare il tubo di prolungamento (2.).

Lavorare con l'elettrotensile (Figura I)



PRUDENZA!

Afferrare l'elettrotensile con entrambe le mani! Durante il lavoro una mano deve sempre afferrare l'impugnatura con l'interruttore – anche nel lavoro con proroga montata. Non avvicinare la mani alla zona della testa levigatrice. Pericolo che una mano possa incastrarsi, poiché la testa levigatrice oscilla in diverse direzioni.

1. Fissare il mezzo abrasivo.
2. Collegare l'impianto di aspirazione.
3. Inserire la spina di alimentazione.
4. Impostare la velocità di rotazione necessaria.
5. Accendere l'impianto di aspirazione.
6. Afferrare la levigatrice per pareti con entrambe le mani.
7. Si può così raggiungere la migliore combinazione di raggio di azione e forza di leva per l'impiego.
8. Accendere l'apparecchio.
9. Premere leggermente la levigatrice per pareti e soffitti sulla superficie di lavoro (la pressione deve essere appena sufficiente per garantire che la testa levigatrice vada in piano sulla superficie da lavorare).
10. Aumentare poi la pressione, per portare il foglio abrasivo a contatto con la superficie da lavorare. Contemporaneamente muovere la levigatrice con passate a bordi sovrapposti, per levigare la superficie alla finezza desiderata.



PRUDENZA!

Le parti rotanti sulla testa levigatrice non devono entrare in contatto con oggetti acuminati sporgenti (ad es. chiodi, viti, cassette elettriche). Il contatto con simili oggetti sporgenti può danneggiare il platorello Velcro.

In caso di danni o di forte usura del platorello Velcro, questo può essere sostituito (vedi il capitolo «Manutenzione e cura»).

Istruzioni per il lavoro

Spazzola a corona

Una corona tipo spazzola circonda la testa levigatrice. Questa corona assolve due funzioni:

- Poiché la corona sporge oltre la superficie del platorello, essa tocca la superficie lavorata prima del platorello. Questo bordo porta la testa levigatrice in posizione parallela alla superficie da lavorare prima che il disco abrasivo entri in contatto con la superficie. Si evita in tal modo che il bordo del disco abrasivo scavi un traccia falciforme nella superficie.
- La corona serve anche a trattenere la polvere, finché non viene aspirata dall'aspirapolvere.

Se la spazzola a corona è danneggiata o mostra un consumo eccessivo, deve essere sostituita (vedi il capitolo «Manutenzione e cura»). Spazzole a corona di ricambio sono in vendita presso ogni centro di assistenza clienti FLEX.

Levigatura nella ristrutturazione a secco

La levigatrice per pareti è dotata di una testa oscillante speciale.

Potendo oscillare in diverse direzioni, la testa levigatrice può adattarsi alla superficie lavorata. Con ciò l'utilizzatore può levigare le zone di parete superiori, intermedie ed inferiori e le fughe del soffitto, senza necessità di cambiare la sua posizione.

La pressione sulla testa levigatrice durante il lavoro deve bastare solo per mantenere il platorello in contatto con la superficie da levigare.

Una pressione eccessiva può causare sulla superficie lavorata un indesiderato disegno graffiato spiraliforme e dislivelli.

Muovere continuamente la levigatrice quando il platorello è in contatto con la superficie da lavorare.

Il movimento deve essere poi ampio ed uniforme. Se la levigatrice viene mantenuta ferma sulla superficie lavorata oppure se la levigatrice viene mossa in modo irregolare, possono formarsi un indesiderato disegno spiraliforme e dislivelli sulla superficie lavorata.



AVVISO

La levigatrice per pareti è dotata di un interruttore magnetotermico per la protezione dell'apparecchio. In caso di carico eccessivo l'apparecchio si spegne e si riavvia immediatamente.

Manutenzione e cura



PERICOLO!

Prima di qualsiasi lavoro estrarre la spina di rete.

Pulizia



PERICOLO!

Non usare acqua o detergenti liquidi.

- Soffiare regolarmente con aria compressa secca l'interno della carcassa con il motore.
- Soffiare la testa levigatrice ed il supporto cardanico con aria compressa secca.

Sostituzione del platorello o platorello Velcro

- Per impedire la rotazione del platorello afferrarlo insieme alla testa levigatrice.
- Ruotare la vite in senso antiorario e rimuoverla (Figura J).
- Smontare la testa levigatrice (Figura K).
- Cambiare le parti da sostituire.
- Montare la testa levigatrice nell'ordine inverso.

Sostituzione della spazzola a corona (Figura L)

- Smontare la testa levigatrice (vedi capitolo «Sostituzione del platorello o platorello Velcro»)
- Allentare le viti di arresto.
- Estrarre la corona dalla carcassa.
- Collocare una spazzola a corona nuova nella scatola ed avvitare le viti di arresto.
- Montare la testa levigatrice nell'ordine inverso.

Sostituzione delle protezioni d'angolo (solo GE 5 R/GSE 5 R) (Figura M)

- Smontare le protezioni d'angolo.
- Montare le nuove protezioni d'angolo.